

Verlegeanleitung für Celenio mit Lock Connect für schwimmende Verlegung

Unbedingt vor der Verlegung sorgfältig und vollständig durchlesen!

Bitte beachten Sie immer die Verlegeanleitungen, die den Paketen beigelegt sind. Die beigelegten Anleitungen sind verbindlich!



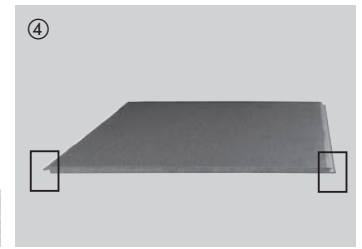
Verlegewerkzeug: Schlagklotz, Abstandskeile, Profi-Montageeisen, Hammer (mindestens 800 g), Bleistift, Säge.



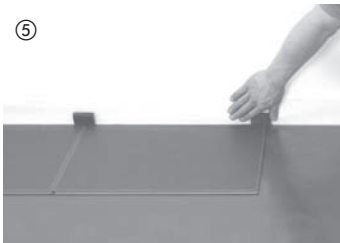
Grundsätzlich ist bei Estrichen und bei Verlegung auf Fußbodenheizung eine 0,2 mm starke PE-Folie auszulegen. Diese soll im Stoßbereich 30 cm überlappen. Anschließend die Folie im Wandbereich hochziehen und nach der Sockelleistenmontage an der Oberkante abtrennen.



Zur Trittschalldämmung und zum Ausgleich kleiner Unebenheiten wird eine 2 mm dicke Komfort-Dämmunterlage bündig ausgerollt. Geeignete Dämmunterlagen finden Sie in unserem Zubehörangebot. Bitumpappe eignet sich nicht zur Trittschalldämmung.



Federseite / Nutzseite



In der linken Raumecke beginnend, werden die Elemente mit der Federseite zur Wand verlegt und mit Abstandskeilen oder Abstandhaltern fixiert (Dehnungsabstand zur Wand 10 – 15 mm).



Die weiteren Elemente der ersten Reihe werden stirnseitig mit Hammer und Schlagklotz eingeklickt. Hierbei ist auf die genaue Flucht der Elemente zu achten.



Zur leichteren Verlegung der Elemente im Stirnbereich empfiehlt sich die Verwendung eines elementübergreifenden Anschnitts im Längskantenbereich.



Das letzte Element der ersten Reihe wird unter Berücksichtigung des Dehnungsabstandes von 10–15 mm zur Wand zugeschnitten und mit dem Profi-Montageeisen eingefügt. Mit dem Reststück der ersten Reihe wird in der nächsten Reihe wieder begonnen (stirnseitiger Versatz von mindestens 18 cm). Dadurch wird der Verschnitt erheblich reduziert.



Die weiteren Elemente werden elementweise verlegt. Dazu werden die Dielen zuerst längsseitig mit leichtem Druck in die Verbindung eingedreht.



Anschließend wird das Element stirnseitig mit Hammer und Schlagklotz bzw. im Wandbereich mit Profi-Montageeisen mit dem links angrenzenden Element zusammengeklickt.



Zur Einhaltung des Dehnungsabstandes muss bei Türübergängen stets ein geeignetes Profilsystem eingesetzt werden. Dies gilt auch, wenn im angrenzenden Raum der gleiche Boden verlegt werden soll. In der Schiene ist ein Dehnungsabstand von ca. 5 mm einzuhalten. Grundsätzlich müssen Holztürstöcke in Bodenelementdicke mit einer Feinsäge abgeschnitten werden, damit Celenio eine Dehnungsmöglichkeit hat.



Die Elemente der letzten Reihe werden an der Längsseite unter Berücksichtigung eines Dehnungsabstandes von 10–15 mm zugeschnitten und eingepasst.



13
Nach der Verlegung unbedingt die Abstandskeile entfernen. Sockelleisten (mit und ohne Clip-System montierbar) werden an der Wand befestigt – fertig.
Hinweis: Für aus dem Boden herausragende Heizungsrohre werden in die Elemente entsprechende Öffnungen unter Berücksichtigung des jeweiligen Dehnungsabstandes gebohrt oder gesägt.



14
Tipp:
Die erste Reihe kann mit Celenio Paketen stabilisiert werden.

Verlegeanleitung

Unbedingt vor der Verlegung sorgfältig und vollständig durchlesen!

Maßnahmen vor der Verlegung:

Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Während der Wintermonate sollen die zu verlegenden Elemente im ungeöffneten Originalpack der Verlegetemperatur von ca. 18 °C angepasst werden.

Wichtig: Prüfen Sie vor der Verlegung bei Tageslicht die Elemente auf erkennbare Fehler, Schäden sowie auf Farbe, Struktur und Formabweichungen. Bereits verlegte Ware ist von derartigen Reklamationsansprüchen ausgeschlossen.

Verlegen Sie Celenio aus verschiedenen Paketen gemischt, um materialbedingte Farbverschiebungen in der Fläche zu egalisieren.

Schwimmend verlegtes Celenio wird sich nach seinem Einbau den vorherrschenden klimatischen Bedingungen anpassen und kann je nach relativer Luftfeuchte eine Erstreaktion erfahren (leichte Abweichungen der Planlage). Diese bildet sich jedoch innerhalb von 7 Tagen zurück.

Elastische und textile Bodenbeläge müssen restlos entfernt werden.

Die Farbe von Celenio verändert sich durch Einwirkung von UV-Strahlung (Tageslicht). Celenio Lock Connect ist nicht für eine vollflächige Verklebung geeignet.

Celenio Lock Connect ist nicht für die Verlegung in gewerblich/öffentlichen Bereichen sowie in Badezimmern freigegeben.

Verlegerichtung:

Bei der schwimmenden Verlegung darf die Länge bzw. Breite des zu verlegenden Bodens 10 m nicht überschreiten. Bei Verlegung über 10 m Raumlänge bzw. Raumbreite müssen Dehnungsprofile eingebaut werden.

- Achten Sie in schmalen Flurbereichen immer auf eine längslaufende Verlegerichtung.

- Bei T-, L- oder U-förmigen Grundrissen ist eine Trennung der einzelnen Teilflächen entsprechend der Raumform mit geeigneten Profilsystemen durchzuführen. Anschlüsse zu festen Bauteilen sind mit geeigneten Profilsystemen auszubilden (nicht mit Silikon).

Unterboden:

Der Untergrund ist nach VOB, Teil C, DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ und DIN 18 356 „Parkettarbeiten“ zu prüfen. Der Unterboden muss druck- und zugfest, saugfähig, rissfrei, trocken, eben und sauber sein.

Feuchteprüfung:

Der Unterboden muss auf eventuelle Feuchtigkeit z.B. mit einem CM-Messgerät überprüft werden.

Zementestrich max. 2,0 CM-%, bei Fußbodenheizung 1,8 CM-%, Anhydritestrich max. 0,5 CM-%, bei Fußbodenheizung 0,3 CM-%. Grundsätzlich ist bei neuen Estrichen nach einer Trockenzeit von mindestens 6–8 Wochen und bei Verlegung auf Fußbodenheizung eine 0,2 mm dicke PE-Folie als zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz auszulegen. Die Folienstöße sind ca. 30 cm zu überlappen. Bei nicht unterkellerten Räumen ist eine der DIN bzw. dem Stand der Technik entsprechende Feuchtigkeitssperre zu berücksichtigen.

Insbesondere bei mineralischen Unterböden sind hinsichtlich der Feuchtigkeitsüberprüfung die Angaben des Estrichherstellers von ausschlaggebender Bedeutung.

Beachten Sie bitte die vorbereitenden Maßnahmen zur „Verlegung auf Fußbodenheizung“ in dieser Verlegeanleitung bzw. auf unserer Homepage. Grundsätzlich muss vor Verlegung das unterschriebene „Protokoll zum Belegreifeheizen des Estrichs“ – durch den Auftraggeber ausgehändigt – vorliegen.

Verlegung auf Fußbodenheizung:

Bei Verlegung auf Fußbodenheizung muss der Estrich nach DIN 18353 hergestellt sein. Beachten Sie bitte vor der Verlegung, dass die Fußbodenheizung entsprechend der DIN EN 1264 und DIN 4725 erstellt

und belegreif geheizt wurde. Ein detailliertes Merkblatt fordern Sie bitte bei Ihrem Vertragspartner an.

Pflege:

Trockenreinigung: In der Regel ist es ausreichend Celenio mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger trocken zu reinigen.

Feuchtreinigung: Wir empfehlen die Feuchtreinigung je nach Verschmutzungsgrad regelmäßig mit im Wischwasser verdünntem Celenio Basisreiniger durchzuführen. Dabei werden ca. 150 ml (15 ml-Markierung in Verschlusskappe beachten) auf 1 Putzeimer (= 8–10 Ltr. Wasser) gegeben und die Fläche mit fest ausgewrungenem Lappen nebelfeucht gewischt. Durch ein anschließendes Nachpolieren mit einem trockenen HARO Pflögetuch erreichen Sie einen gleichmäßigen Glanz der Celenio-Fläche.

Bitte beachten Sie: Zur Reinigung und Pflege keine Schmierseife, Scheuermittel, Stahlwolle, Polish oder Wachs verwenden. Stehendes Wasser auf der Oberfläche ist stets zu vermeiden.

Warnhinweis: Dampfreinigungsgeräte sind nicht geeignet für die Reinigung von Celenio.

Raumklimatische Bedingungen:

Für die Werterhaltung Ihres Celenio Bodens, aber auch für Ihr persönliches Wohlbefinden ist ein Wohnklima von ca. 50 – 60 % relativer Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20° C einzuhalten. Um die Luftfeuchtigkeit insbesondere während der Heizperiode konstant zu halten, empfehlen wir Ihnen den Einsatz eines Luftbefeuchters. So wird eine extreme Austrocknung des Bodens vermieden. Luftfeuchtergeräte sind bei Beginn der Heizperiode in Betrieb zu nehmen. Bei einer Unterschreitung der vorgegebenen Luftfeuchtwerte ist mit Fugen zu rechnen.

Wie Sie Ihren Boden zusätzlich schützen können:

Zur Werterhaltung Ihres Bodens ist es vorteilhaft, unter Stuhl- und Tischbeinen Filzgleiter und im Eingangsbereich Fußabstreifer zu verwenden. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen müssen der DIN 68 131 entsprechen, es sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden. Als Unterlage für Sessel und Bürostühle empfehlen wir Polycarbonatmatten.

05/08 Entwicklungsbedingte, technische Änderungen vorbehalten.